

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

setzen, dass der F/A-18 zum Instrument für einen effizienten und abschreckenden Schutz des für die Schweiz wie für Westeuropa wichtigen Luftraumes werde. «Dies wird unsere Art sein, dem Schweizer Volk

Es sagte EMD-Chef Adolf Ogi an der Feier in Emmen:

«Der Effort für die Hornet wäre wertlos gewesen, hätte uns das Volk am 6. Juni 1993 nicht das Vertrauen geschenkt. An diesem Tag haben Volk und Stände die Initiative «für eine Schweiz ohne Kampfflugzeuge» abgelehnt. Deshalb gilt mein grösster Dank dem Schweizervolk.»

«Was unsere Armee nicht verdient, ist Abqualifizierung, geäussert von den in Armeeaffären Ewiggestrigen.»

«Die F/A-18 ist Bestandteil eines gewaltigen technischen Erneuerungsprozesses, den die Armee zurzeit vollzieht. Ein Erneuerungsprozess, der schon bald als grosse Herausforderung auf die Truppe zukommt.» (JM)

das uns am 6. Juni 1993 geschenkte Vertrauen zu erwidern.»

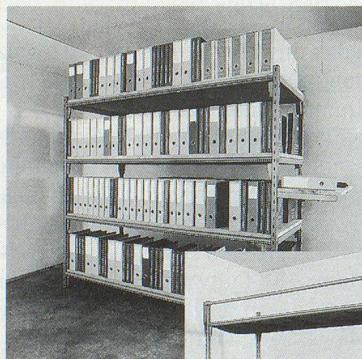
Willkommene Aufträge für rezessionsgeplagte Schweizer Wirtschaft

Das Beschaffungsvorhaben F/A-18 beleuchteten aus amerikanischer Sicht Rüstungschef Paul G. Kaminski und Jerry Daniels, Vizepräsident von McDonnell Douglas. Beide lobten die offene und professionelle Zusammenarbeit. Der Direktor der SF Schweizerische Unternehmung für Flugzeuge und Systeme, Dr. Werner Glanzmann, unterstrich die Bedeutung der Endmontage in der Schweiz. Das Beteiligungsprogramm bringe der heimischen Industrie willkommene Aufträge in einer rezessiven Phase und einen Technologiegewinn, der für den Aufbau des Unterhalts ein wichtiges Element darstelle.

Mit der Übergabe des in der Schweiz montierten Kampfdoppelsitzers F/A-18 (J-5232), der am 3. Oktober 1996 seinen Jungfernflug erfolgreich absolviert hat, beginnt nun die plangemässige Auslieferung von der Gruppe Rüstung an die Luftwaffe:

Im monatlichen Takt geht eine Maschine an die Luftwaffe, so dass 1997, 1998 und 1999 je eine Staffel ihre operationelle Bereitschaft erreichen wird. Mit Bundesbeschluss vom 17. Juni 1992 hat das Parlament einen Verpflichtungskredit von 3,495 Milliarden Franken zur Beschaffung von 34 F/A-18-Kampfflugzeugen bewilligt. Am 6. Juni 1993 haben Volk und Stände die Initiative «Für eine Schweiz ohne Kampfflugzeuge» abgelehnt und damit den Weg für die Beschaffung freigegeben. Von den 34 Flugzeugen wurden ein Ein- und ein Doppelsitzer in den USA fertiggestellt. 32 Kampfflugzeuge werden bei der SF Schweizerische Unternehmung für Flugzeuge und Systeme in Emmen endmontiert. Die Schweizer Industrie ist an der Herstellung im Umfang von rund 320 Millionen direkt beteiligt. Der Flugzeughersteller McDonnell Douglas wurde außerdem vertraglich verpflichtet, rund 2,3 Milliarden Franken durch Gegengeschäfte mit der Schweiz bis ins Jahr 2003 auszugleichen. Bis heute konnten rund 290 Schweizer Unternehmen indirekte Gegengeschäfte von 1,4 Milliarden realisieren. □

Richtig liegen und lagern



**Liege oder Regal?
Individuell verstellbar und multifunktional.**



Gute Zeiten für den Zivilschutz.

- Schutzraummatratzen/Kissen
- Hygiene-Anlagen
- Zubehör für Grossanlagen
- etc.

Informieren Sie sich über unser weiteres Angebot!

ACO Zivilschutzeinrichtungen
Allensbach + Co. AG
Postfach 117
4612 Wangen bei Olten
Telefon 062 212 58 85-88
Telefax 062 212 16 52



Softwareentwicklungen
Feldstrasse 15
4658 Däniken

Telefon 062/291 30 10
Telefax 062/291 30 25

ZI-SOFT95

die Zivilschutzsoftware für Ihre Zivilschutzorganisation



ZI-SOFT95 ist bereits in über 70 Zivilschutzorganisationen der Schweiz erfolgreich im Einsatz.

ZI-SOFT95 kann auch modulweise beschafft werden. Schulung und Installation an Ihrem Domizil sind im Softwarepreis inbegriffen. Teilzahlung möglich.

Verlangen Sie unverbindlich eine Dokumentation oder eine Vorführung von ZI-SOFT95 an Ihrem Domizil.